

Laas

„Kulturell lebendige Gemeinde“



Die Dankesworte der Bürgermeisterin waren auf die Mitarbeitenden im Bildungsausschuss und auf ihre Begabungen abgestimmt

Titelgebend ist ein Zitat von Gemeindereferentin Elfi Kirmair, die dem Bildungsausschuss Laas bei seiner Vollversammlung auch „eine gelungene Ausweitung des Bildungsbegriffes“ attestierte. Am 20. Januar waren Vertreter:innen der Vereine von Laas und seinen Fraktionen im Kultursaal von Eyrs zusammen-

gekommen, um auf Tätigkeiten Rückschau und auf die Planung Ausblick zu halten. Aktionen, Vorträge und Veranstaltungen für Groß und Klein waren und bleiben dem Bildungsausschuss ein Anliegen. Nicht nur Musik und Literatur, auch das Wandern und Spielen, Müllsammeln und Ausstellen, Informieren und

allgemein die Begegnungen fördert der Bildungsausschuss. Die Vorsitzende Brigitte Schönthaler erhob Jubiläumstermine, um die Planung abzustimmen, lud zum Netzwerken ein und machte Kulturerlebnisse wie den Franz-Tumler-Literaturpreis schmackhaft. Sie wurde zusammen mit den sechs Vertreter:innen Sarah

Schönthaler und Reinhard Zangerle (Eyrs), Raimund Niederfriniger (Tanas), Ruth Kuntner (Tschengls), Ruth Schönthaler und Susanne Saewert (Laas) einstimmig wiedergewählt. Eine neue Amtsperiode mit bunten Veranstaltungen nahm somit ihren Anfang. Das breit gefächerte Angebot betonte auch Bürgermeisterin Verena Tröger in ihren Grußworten. Ihre Einschätzung fiel nach den schwierigen Jahren in Laas gut aus, es sei gelungen, die Vereine weiterzuziehen und die Freude beizubehalten, auch dank der Ruhe und ausgleichenden Art des Bildungsausschusses. Der Mehraufwand sei ihr bewusst, den Veranstaltungen mit sich bringen. Der Wert von sozialen Kontakten aber auch, weshalb sie Dank und gute Wünsche anbrachte und ans Weitermachen appellierte.

Maria Raffener

THEATERGRUPPE KORTSCH

Der perfekte Mann

Männer sind voller Fehler. Ein Bügeleisen nimmt keiner in die Hand. Sie sind zu hart oder zu weich, beserwischerisch und stur. Den perfekten Mann gibt es nicht. Deshalb will Elisabeth Gruber (Elisa Maria Vanzo) in einem Experiment ihren unscheinbaren Untermieter Hubert Mair (Hansjörg Wallnöfer) zum perfekten Mann formen, denn Sekretär Martin (Philipp Prieth) eignet sich dafür wahrlich nicht. Aber: „Männer können ohne Frauen. Frauen aber ohne Männer nicht.“ Davon können auch die beiden Freundinnen Fanny (Svetlana Lechthaler) und Barbara (Julia Strobl) ein Lied singen. Wenn sich im Krieg der Geschlechter, wo Rückzug nur im äußersten Notfall erlaubt ist, dann noch Mutter Gruber (Brigitta Sachsaler) und der wilde oder flinke Theo (Christian Telser) einschalten, dann überschlagen sich Verwechslungen und Geschlechterklischees, witzige Wortspiele und viel Situationskomik.

Die Stimmung im Theatersaal in Kortsch bei der Premiere Ende Jänner war voller Begeisterung. Das Publikum lachte, gab immer wieder Szenenapplaus und spendete langen Schlussbeifall. Fazit: Restlos gelungenes Theater mit spritzigen Spielerinnen und Spielern der Theatergruppe Kortsch unter der Regie von Eva Maria Tscholl. Unterhaltung vom Feinsten! (ap)



Foto: Angelika Pflüger